

Quartalsbericht 2017

Q2



OMV Aktiengesellschaft

Mehr bewegen. Mehr Zukunft.



10. August 2017

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	8
Geschäftsbereiche	9
Upstream	9
Downstream	11
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	13
Erklärung des Vorstands	24
Weitere Angaben	25

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner – Juni und Q2 2017

inklusive Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017

Leistungskennzahlen ¹

Konzern

- ▶ CCS operatives Ergebnis vor Sondereffekten auf EUR 662 Mio verdoppelt
- ▶ Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 282 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 0,86
- ▶ Operatives Ergebnis und Periodenüberschuss negativ beeinflusst durch das Recycling von FX-Verlusten ² im Zuge der Veräußerung von OMV Petrol Ofisi
- ▶ Starker freier Cashflow nach Dividenden von EUR 747 Mio
- ▶ Starker Cashflow aus der Betriebstätigkeit im ersten Halbjahr deckt Investitionen und höhere Dividendenzahlungen vollständig ab
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 11%

Upstream

- ▶ Höchste Quartalsproduktion in zehn Jahren von 339 kboe/d
- ▶ Produktionskosten sind um 19% auf USD 8,7/boe gesunken

Downstream

- ▶ OMV Referenz-Raffineriemarge auf USD 6,0/bbl gestiegen
- ▶ Deutlich höhere Ethylen/Propylen-Nettomargen
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen auf 26 TWh verbessert

Wichtige Ereignisse

- ▶ OMV hat am 13. Juni 2017 den Verkauf seiner 100%igen Tochtergesellschaft OMV Petrol Ofisi an VIP Turkey Enerji AS, eine Tochtergesellschaft von Vitol Investment Partnership Ltd., abgeschlossen. Der gesamte Transaktionswert belief sich auf EUR 1,37 Mrd. Der Netto-Mittelzufluss für OMV in Q2/17 lag bei EUR 0,88 Mrd.
- ▶ Am 25. Mai 2017 haben OMV und ADNOC eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) für eine stärkere Zusammenarbeit auf mehreren Gebieten, wie zum Beispiel die Bewertung von Investitionsmöglichkeiten bei Downstream-Projekten, den Wissens- und Erfahrungsaustausch bei Raffinerieprozessen, die Integration und Optimierung in der Petrochemie und Leistungen im Bereich Downstream-Technik und -Instandhaltung, unterzeichnet.

¹ Die oben genannten Werte beziehen sich auf Q2/17; als Vergleichsgröße dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahrs

² Das Recycling von FX-Verlusten, aufgrund der negativen Entwicklung der türkischen Lira gegenüber dem Euro seit der Akquisition im Jahr 2010, hat in Q2/17 die Gewinn- und Verlustrechnung beeinflusst. In Q2/17 gab es keinen Einfluss auf den Cashflow und die Konzernbilanz.

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
5.152	5.518	4.614	12	Umsatz ²	10.670	8.605	24
662	805	331	100	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	1.467	593	147
259	321	3	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Upstream ³	580	-93	n.m.
411	494	363	13	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Downstream ³	904	683	32
-13	-13	-12	-11	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ³	-26	-16	-58
5	3	-24	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	8	20	-57
35	20	5	n.m.	Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	27	-2	n.m.
393	602	273	44	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	995	504	98
282	502	222	27	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten^{3,4}	784	396	98
0,86	1,54	0,68	27	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	2,40	1,21	98
662	805	331	100	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	1.467	593	147
-1.322	210	-608	-117	Sondereffekte⁵	-1.112	-623	-78
-34	22	94	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-12	-10	-22
-694	1.037	-183	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	343	-40	n.m.
169	508	-600	n.m.	Operatives Ergebnis Upstream	677	-702	n.m.
-857	540	476	n.m.	Operatives Ergebnis Downstream	-318	707	n.m.
-14	-16	-15	5	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	-30	-19	-57
8	5	-44	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	14	-27	n.m.
-62	-49	-45	-38	Finanzerfolg	-111	-99	-11
-756	988	-228	n.m.	Ergebnis vor Steuern	232	-140	n.m.
-23	17	49	n.m.	Steuerquote des Konzerns in %	148	114	30
-928	816	-117	n.m.	Periodenüberschuss	-112	19	n.m.
-1.028	712	-168	n.m.	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁴	-316	-73	n.m.
-3,15	2,18	-0,51	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	-0,97	-0,22	n.m.
991	923	1.036	-4	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	1.914	1.615	19
1.329	1.320	551	141	Freier Cashflow vor Dividenden	2.649	406	n.m.
747	1.320	172	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	2.067	27	n.m.
943	1.669	3.992	-76	Nettoverschuldung	943	3.992	-76
7	12	29	-76	Verschuldungsgrad in %	7	29	-76
397	302	489	-19	Investitionen	698	956	-27
11	10	7	56	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	11	7	56
-1	3	-9	84	ROACE in %	-1	-9	84
21.140	22.210	23.172	-9	Mitarbeiteranzahl	21.140	23.172	-9

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹ Q2/17 gegenüber Q2/16

² Umsätze exklusive Mineralölsteuer

³ Bereinigt um Sondereffekte. Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien und von OMV Petrol Ofisi.

⁴ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

⁵ Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte. Seit Q1/17 enthalten die Sondereffekte auch temporäre Effekte aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen in Downstream und Upstream (zur Abschwächung möglicher Volatilität in der Gewinn- und Verlustrechnung).

Zweites Quartal 2017 (Q2/17) im Vergleich zum zweiten Quartal 2016 (Q2/16)

Der Konzernumsatz stieg um 12% im Vergleich zu Q2/16. Dies ist vor allem auf höhere Marktpreise im Bereich Downstream zurückzuführen. Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** verdoppelte sich von EUR 331 Mio auf EUR 662 Mio, hauptsächlich durch ein deutlich besseres Upstream-Ergebnis. Höhere realisierte Öl- und Gaspreise sowie höhere Verkaufsmengen aus Libyen und Norwegen führten zu einem verbesserten Ergebnis im Bereich Upstream. Das CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten von OMV Petrom belief sich auf EUR 197 Mio, verglichen mit EUR 49 Mio in Q2/16. Die **Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** betrug in Q2/17 35% verglichen mit 5% in Q2/16, aufgrund höherer Umsatzbeiträge aus Libyen und Norwegen. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** belief sich auf EUR 393 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 282 Mio (Q2/16: EUR 222 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** stieg auf EUR 0,86 (Q2/16: EUR 0,68).

In Q2/17 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –1.322 Mio verzeichnet (Q2/16: EUR –608 Mio), die vor allem auf die Veräußerung von OMV Petrol Ofisi zurückzuführen sind. Mit Abschluss der Veräußerung wurde ein Recycling von FX-Verlusten von rund EUR 1,2 Mrd im Periodenergebnis des OMV Konzerns erfasst. Diese sind die Folge der negativen Entwicklung der türkischen Lira gegenüber dem Euro seit der Akquisition von OMV Petrol Ofisi im Jahr 2010. In Q2/17 wurden negative **CCS Effekte** von EUR 34 Mio verzeichnet. Das **operative Konzernergebnis** lag mit EUR –694 Mio unter dem Niveau von Q2/16 (EUR –183 Mio). Der Beitrag von OMV Petrom zum operativen Konzernergebnis betrug EUR 172 Mio (Q2/16: EUR 46 Mio).

Der **Finanzerfolg** belief sich auf EUR –62 Mio in Q2/17 (Q2/16: EUR –45 Mio). Dies ist hauptsächlich auf geringere Dividendenenerträge in Q2/17 sowie höhere FX-Verluste zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von –23% in Q2/17 (Q2/16: 49%) betrug der **Periodenüberschuss** EUR –928 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** war EUR –1.028 Mio (Q2/16: EUR –168 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** für das Quartal entsprach EUR –3,15 (Q2/16: EUR –0,51).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** betrug EUR 991 Mio im Vergleich zu EUR 1.036 Mio in Q2/16. Das war maßgeblich bedingt durch einen geringeren Mittelzufluss aus dem Net-Working-Capital. Der **freie Cashflow nach Dividenden** war EUR 747 Mio (Q2/16: EUR 172 Mio), vor allem beeinflusst durch Netto-Mittelzuflüsse aus der Veräußerung von OMV Petrol Ofisi. Die Mittelzuflüsse in Q2/17 aus dem Verkauf von OMV Petrol Ofisi - angepasst um die Dekonsolidierung der liquiden Mittel von OMV Petrol Ofisi zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion – belief sich auf EUR 879 Mio. Darüber hinaus beinhaltet der Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Q2/17 positive Effekte resultierend aus der Verringerung der Net-Working-Capital-Positionen von OMV Petrol Ofisi. Weitere Kaufpreiskomponenten bezogen auf den Verkauf von non-core Vermögenswerten von OMV Petrol Ofisi (z.B. Aliaga Terminal) wurden in früheren Perioden als Mittelzuflüsse berichtet seit dem wirtschaftlich wirksamen Stichtag der Transaktion (30. Juni 2016).

Die **Nettoverschuldung** sank auf EUR 943 Mio, verglichen mit EUR 3.992 Mio per 30. Juni 2016, vor allem bedingt durch einen höheren Bestand an liquiden Mitteln. Zum 30. Juni 2017 betrug der **Verschuldungsgrad** 7% (30. Juni 2016: 29%).

Das **Investitionsvolumen** sank auf EUR 397 Mio (Q2/16: EUR 489 Mio). Die Investitionen wurden überwiegend im Bereich Upstream getätigt.

Jänner bis Juni 2017 (1–6/17) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2016 (1–6/16)

Der Konzernumsatz stieg um 24% im Vergleich zu 1–6/16. Dies ist vor allem auf höhere Marktpreise im Bereich Downstream zurückzuführen. Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** verbesserte sich von EUR 593 Mio in 1–6/16 auf EUR 1.467 Mio. Grund dafür ist vor allem das bessere Upstream-Ergebnis aufgrund von höheren realisierten Öl- und Gaspreisen sowie höheren Verkaufsmengen aus Libyen und Norwegen. Das CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten von OMV Petrom betrug EUR 367 Mio (1–6/16: EUR 141 Mio). Bei einer **Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** von 27% (1–6/16: –2%) stieg der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** auf EUR 995 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 784 Mio (1–6/16: EUR 396 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** erhöhte sich auf EUR 2,40 (1–6/16: EUR 1,21).

In 1–6/17 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –1.112 Mio verzeichnet (1–6/16: EUR –623 Mio), die vor allem auf die Veräußerung von OMV Petrol Ofisi zurückzuführen sind. Mit Abschluss der Veräußerung wurde ein Recycling von FX-Verlusten von rund EUR 1,2 Mrd im Periodenergebnis des OMV Konzerns erfasst. Diese sind die Folge der negativen Entwicklung der türkischen Lira gegenüber dem Euro seit der Akquisition von OMV Petrol Ofisi im Jahr 2010. In 1–6/17 wurden negative **CCS Effekte** von EUR 12 Mio verzeichnet. Das **operative Konzernergebnis** stieg auf EUR 343 Mio (1–6/16: EUR –40 Mio). Der Beitrag von OMV Petrom zum operativen Konzernergebnis war mit EUR 349 Mio signifikant höher als in 1–6/16 (EUR 124 Mio).

Der **Finanzerfolg** verringerte sich auf EUR –111 Mio (1–6/17: EUR –99 Mio). Das ist hauptsächlich auf geringere Dividendenenerträge in 1–6/17 zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 148% (1–6/16: 114%) belief sich der **Periodenüberschuss** auf EUR –112 Mio. Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR –316 Mio verglichen mit EUR –73 Mio in 1–6/16. Das **Ergebnis je Aktie** entsprach EUR –0,97 im Vergleich zu EUR –0,22 in 1–6/16.

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** stieg auf EUR 1.914 Mio (1–6/16: EUR 1.615 Mio), unterstützt durch ein verbessertes Marktumfeld und eine höhere Dividende von Borealis. Der **freie Cashflow nach Dividenden** erhöhte sich auf EUR 2.067 Mio (1–6/16: EUR 27 Mio), maßgeblich beeinflusst durch die Netto-Mittelzuflüsse aus den Veräußerungen von OMV (U.K.) Limited und OMV Petrol Ofisi in Höhe von EUR 1.689 Mio.

Die **Nettoverschuldung** sank auf EUR 943 Mio, verglichen mit EUR 3.992 Mio per 30. Juni 2016, vor allem bedingt durch einen höheren Bestand an liquiden Mitteln. Zum 30. Juni 2017 betrug der **Verschuldungsgrad** 7% (30. Juni 2016: 29%).

Das **Investitionsvolumen** sank auf EUR 698 Mio (1–6/16: EUR 956 Mio). Die Investitionen wurden überwiegend im Bereich Upstream getätigt.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
766	1.192	691	11	Mittelzufluss nach unbaren Posten	1.957	1.344	46
991	923	1.036	-4	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	1.914	1.615	19
338	397	-485	n.m.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	735	-1.209	n.m.
1.329	1.320	551	141	Freier Cashflow	2.649	406	n.m.
-608	-127	-392	-55	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-735	-424	-73
-10	-15	-2	n.m.	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-25	-5	n.m.
710	1.179	156	n.m.	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	1.889	-23	n.m.
3.493	2.314	1.169	199	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.314	1.348	72
4.203	3.493	1.325	n.m.	Liquide Mittel Periodenende	4.203	1.325	n.m.
-	370	-	n.a.	davon <i>Liquide Mittel umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen</i>	-	-	n.a.
4.203	3.123	1.325	n.m.	in der Konzernbilanz als Kassenbestand und Bankguthaben ausgewiesen	4.203	1.325	n.m.
747	1.320	172	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	2.067	27	n.m.
747	1.320	208	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden inkl. Veränderung nicht beherrschender Anteile	2.067	63	n.m.

¹ Q2/17 gegenüber Q2/16

Zweites Quartal 2017 (Q2/17) im Vergleich zum zweiten Quartal 2016 (Q2/16)

Ein verbessertes Marktumfeld trug zu einem erhöhten **Mittelzufluss nach unbaren Posten** in Q2/17 in Höhe von EUR 766 Mio (Q2/16: EUR 691 Mio) bei. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelzufluss von EUR 225 Mio (Q2/16: EUR 345 Mio).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** verringerte sich geringfügig in Q2/17 auf EUR 991 Mio. Diese Entwicklung war maßgeblich bedingt durch einen geringeren Mittelzufluss im Net-Working-Capital.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** zeigte einen Mittelzufluss von EUR 338 Mio (Q2/16: Mittelabfluss von EUR 485 Mio), hauptsächlich aufgrund der Veräußerung von OMV Petrol Ofisi, die zu einem Netto-Mittelzufluss von EUR 879 Mio führte. Dieser wurde teilweise durch die erste Inanspruchnahme im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen für das Pipelineprojekt Nord Stream 2 kompensiert, was zu einem Mittelabfluss von rund EUR 200 Mio führte.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR 608 Mio gegenüber EUR 392 Mio in Q2/16, vor allem bedingt durch erhöhte Dividendenzahlungen.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) verbesserte sich auf EUR 1.329 Mio (Q2/16: EUR 551 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden** betrug EUR 747 Mio (Q2/16: EUR 172 Mio).

Jänner bis Juni 2017 (1–6/17) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2016 (1–6/16)

Unterstützt durch ein verbessertes Marktumfeld und eine erhöhte Dividende von Borealis stieg der **Mittelzufluss nach unbaren Posten** in 1–6/17 auf EUR 1.957 Mio (1–6/16: EUR 1.344 Mio). Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR 44 Mio (1–6/16: Mittelzufluss von EUR 271 Mio).

Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Höhe von EUR 1.914 Mio lag um EUR 299 Mio über dem Niveau von 1–6/16.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** zeigte in 1–6/17 einen Mittelzufluss von EUR 735 Mio gegenüber einem Mittelabfluss von EUR 1.209 Mio in 1–6/16. Der Anstieg ist überwiegend auf die Veräußerungen von OMV (U.K.) Limited und OMV

Petrol Ofisi zurückzuführen, die zu einem Netto-Mittelzufluss von EUR 1.689 Mio führten. Dieser wurde teilweise durch die erste Inanspruchnahme im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen für das Pipelineprojekt Nord Stream 2 kompensiert, was zu einem Mittelabfluss von rund EUR 200 Mio führte.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR 735 Mio gegenüber EUR 424 Mio in 1–6/16, bedingt durch höhere Dividendenzahlungen.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) erhöhte sich signifikant auf EUR 2.649 Mio (1–6/16: EUR 406 Mio). Der **freie Cashflow nach Dividenden** stieg deutlich auf EUR 2.067 Mio (1–6/16: EUR 27 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler Öl- und Gaskonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zu Handel und Vermarktung von Mineralölprodukten und Gas reichen, ist OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagement-Aktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2016 (Seite 84–85) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreis-Risikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für HSSE (Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken für OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können der Sektion Ausblick des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang im Konzernabschluss verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

OMV erwartet für das Jahr 2017 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von USD 52/bbl (vorherige Prognose: USD 55/bbl). Der Gasmarkt in Europa ist weiterhin von einem strukturellen Überangebot geprägt. Aufgrund des kalten Winters in Q1/17 erwartet OMV für das Gesamtjahr 2017 durchschnittlich höhere Gaspreise an den europäischen Spotmärkten als im Jahr 2016.

Konzern

- ▶ Das Investitionsvolumen (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) wird sich im Jahr 2017 voraussichtlich auf EUR 1,8 Mrd belaufen (vorherige Prognose: EUR 1,9 Mrd).
- ▶ OMV hat sich für das Jahr 2017 Kostenreduzierungen in Höhe von mehr als EUR 250 Mio gegenüber 2015 zum Ziel gesetzt.

Upstream

- ▶ OMV erwartet für das Jahr 2017 eine Gesamtproduktion von rund 330 kboe/d (vorherige Prognose: 320 kboe/d).
- ▶ Für das zweite Halbjahr erwartet OMV einen Produktionsbeitrag aus Libyen in Höhe von 20 kboe/d. Die Produktion in Norwegen, Tunesien sowie in Zentral- und Osteuropa wird geringfügig niedriger als im starken ersten Halbjahr 2017 erwartet.
- ▶ Das Investitionsvolumen in Upstream (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) wird sich im Jahr 2017 voraussichtlich auf EUR 1,2 Mrd belaufen (vorherige Prognose: EUR 1,3 Mrd).
- ▶ Explorations- und Evaluierungsausgaben werden in Höhe von EUR 300 Mio erwartet.

Downstream

Öl

- ▶ Die Raffineriemargen werden voraussichtlich höher als im Jahr 2016 sein.
- ▶ Die Petrochemie-Margen werden voraussichtlich über dem Niveau von 2016 sein. Nach einer starken Performance in 1–6/17 werden die Petrochemie-Margen im weiteren Jahresverlauf voraussichtlich sinken.
- ▶ In allen Märkten von OMV (außer der Türkei) werden die Retail-Margen voraussichtlich höher sein, während die Commercial-Margen auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2016 liegen werden.
- ▶ Der Raffinerie-Auslastungsgrad wird im Jahr 2017 voraussichtlich bei über 90% liegen, trotz der in Q2/17 abgeschlossenen planmäßigen Generalüberholung in der Raffinerie Schwechat.

Gas

- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmengen werden im Jahr 2017 voraussichtlich leicht über denen von 2016 liegen.
- ▶ Aufgrund des Überangebots am europäischen Gasmarkt werden die Erdgas-Verkaufsmargen im Jahr 2017 voraussichtlich niedriger als 2016 ausfallen.
- ▶ Wegen einer Änderung der Tarifbestimmungen wird der Beitrag des Erdgas-Transportgeschäfts in Österreich (Gas Connect Austria) im Jahr 2017 gegenüber 2016 deutlich zurückgehen.

Geschäftsbereiche

Upstream

in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
615	657	377	63	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen	1.271	649	96
259	321	3	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	580	-93	n.m.
-90	187	-603	85	Sondereffekte	97	-609	n.m.
169	508	-600	n.m.	Operatives Ergebnis	677	-702	n.m.
227	209	316	-28	Investitionen	436	689	-37
40	53	49	-19	Explorationsausgaben in EUR Mio	93	164	-43
58	32	653	-91	Explorationsaufwendungen in EUR Mio	90	689	-87
8,69	8,91	10,71	-19	Produktionskosten in USD/boe ²	8,80	10,90	-19
Operative Kennzahlen							
339	335	316	7	Gesamtproduktion in kboe/d	337	314	7
169	170	177	-4	davon OMV Petrom Gruppe	170	176	-4
16,5	15,9	14,7	12	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	32,4	29,3	11
80,8	80,3	79,5	2	Erdgasproduktion in bcf	161,1	157,1	3
28,5	28,5	26,4	8	Gesamtverkaufsmenge in Mio boe	57,0	52,7	8
49,64	53,69	45,59	9	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	51,72	39,81	30
46,02	50,40	38,70	19	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	48,17	34,69	39
5,09	5,02	4,60	11	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf	5,05	4,70	8
15,10	15,40	13,32	13	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in EUR/MWh ³	15,25	13,76	11
1,102	1,065	1,129	-2	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,083	1,116	-3

Hinweis: Das Nettoergebnis der at-equity bewerteten Beteiligung Pearl Petroleum Company ist in allen operativen Ergebnissen der dargestellten Perioden enthalten. Beginnend mit Q1/17 ist der Beitrag der Pearl Petroleum Company in den beiden Kennzahlen „Gesamtproduktion in kboe/d“ sowie „Produktionskosten in USD/boe“ enthalten.
¹ Q2/17 gegenüber Q2/16

² OMV hat die Definition der Produktionskosten an die branchenübliche Definition angepasst. Seit Q1/17 sind administrative Aufwendungen sowie Verkaufs- und Vertriebskosten exkludiert. Ausschließlich zu Vergleichszwecken wurden die Zahlen in der Tabelle für das Jahr 2016 auf dieselbe Weise dargestellt.

³ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet

Zweites Quartal 2017 (Q2/17) im Vergleich zum zweiten Quartal 2016 (Q2/16)

- ▶ Deutlicher Anstieg beim operativen Ergebnis vor Sondereffekten aufgrund von höheren Preisen und Verkaufsmengen
- ▶ Rekordproduktion von 339 kboe/d erzielt, Anstieg gegenüber Vorjahresquartal von 22 kboe/d
- ▶ Die Produktionskosten sanken um 19% auf USD 8,7/boe

Das **operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg deutlich von EUR 3 Mio auf EUR 259 Mio. Der Anstieg war bedingt durch höhere realisierte Öl- und Gaspreise sowie günstige FX-Effekte in einer Gesamthöhe von EUR 109 Mio. Das Ergebnis beinhaltet auch Hedging-Gewinne von EUR 17 Mio (Q2/16: Hedging-Verluste von EUR 18 Mio). Darüber hinaus haben sich hauptsächlich Liftings in Libyen und höhere Verkaufsmengen in Norwegen mit EUR 91 Mio positiv im Ergebnis niedergeschlagen. Das Ergebnis wurde zudem durch gesunkene Abschreibungen und niedrigeren Produktionskosten unterstützt. Die Abschreibungen gingen hauptsächlich aufgrund von positiven Reserven Anpassungen in Q4/16 um EUR 43 Mio zurück.

OMV Petrom trug in Q2/17 EUR 98 Mio zum operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. In Q2/16 waren es EUR 43 Mio. In Q2/17 wurden negative **Sondereffekte** von EUR 90 Mio erfasst. Diese beinhalten die niedrigeren voraussichtlichen bedingten Zahlungen an OMV nach dem Verkauf des Feldes Rosebank in Höhe von EUR 36 Mio. Die EUR/USD-FX-Entwicklung für die gesamten bedingten Zahlungen (fällig in USD) hat einen weiteren negativen Effekt von EUR 13 Mio auf den voraussichtlichen Wert. Zusätzlich wurde in Q2/17 die Abschreibung eines immateriellen Vermögenswerts in Norwegen in Höhe von EUR 19 Mio gebucht. Das **operative Ergebnis** lag bei EUR 169 Mio (Q2/16: EUR -600 Mio).

Aufgrund einer gesteigerten Produktion in Verbindung mit der erfolgreichen Implementierung des Kostensenkungsprogramms sanken die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) um 19% auf USD 8,7/boe. Durch das strikte Kostenmanagement und die Abschaffung der Infrastrukturabgabe verringerten sich die Produktionskosten von OMV Petrom trotz geringerer Produktion um 13% auf USD 10,4/boe.

Die **Gesamtproduktion von Erdöl, Kondensat und Erdgas** stieg vor allem aufgrund des Produktionsanteils von 24 kboe/d aus Libyen um 7% auf 339 kboe/d. Auch die Produktion in Norwegen erhöhte sich trotz Wartungsarbeiten im Feld Gullfaks. Die Gesamttagesproduktion von Erdöl und Erdgas von OMV Petrom fiel maßgeblich aufgrund des natürlichen Förderrückgangs auf 169 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** war aufgrund von regelmäßigen Liftings in Libyen und höheren Liftings in Norwegen um 8% höher.

Maßgeblich bedingt durch die Senkung der Ölfördermenge durch die OPEC stieg der **durchschnittliche Brent-Preis** in USD um 9% in Q2/17. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns war um 19% höher. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf erhöhte sich um 11%. Die realisierten Preise stiegen stärker als die Vergleichsnotierungen, da sie durch positive realisierte Hedging-Ergebnisse in Höhe von EUR 17 Mio in Q2/17 beeinflusst wurden.

Das **Investitionsvolumen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben im Bereich Upstream lag in Q2/17 bei EUR 227 Mio gegenüber EUR 316 Mio in Q2/16. OMV hat vorwiegend in Norwegen und Rumänien investiert. Die **Explorationsausgaben**, die sich vor allem auf Aktivitäten in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Norwegen und Rumänien bezogen, sanken um 19% auf EUR 40 Mio.

Jänner bis Juni 2017 (1–6/17) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2016 (1–6/16)

Das **operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg deutlich von EUR –93 Mio in 1–6/16 auf EUR 580 Mio in 1–6/17. Das war im Wesentlichen den höheren realisierten Öl- und Gaspreisen zuzuschreiben, die sich mit EUR 368 Mio positiv ausgewirkt haben. Die realisierten Preise beinhalten Hedging-Gewinne und günstige FX-Effekte in Höhe von jeweils EUR 39 Mio. Die Liftings in Libyen und höhere Verkaufsmengen in Norwegen haben das Ergebnis mit EUR 183 Mio unterstützt. Das Ergebnis wurde zudem durch gesunkene Abschreibungen und Produktionskosten positiv beeinflusst. Die Abschreibungen gingen hauptsächlich aufgrund von positiven Reserven Anpassungen in Q4/16 um EUR 75 Mio zurück.

OMV Petrom trug in 1–6/17 EUR 200 Mio zum operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei (1–6/16: EUR 27 Mio). Die im ersten Halbjahr 2017 erfassten positiven Sondereffekte beliefen sich auf EUR 97 Mio (1–6/16: EUR –609 Mio). Diese beinhalten FX-Gewinne in Höhe von EUR 135 Mio nach Abschluss der Veräußerung von OMV (U.K.) Limited, die durch niedrigere voraussichtliche bedingte Zahlungen an OMV nach dem Verkauf des Feldes Rosebank teilweise kompensiert wurden. Das **operative Ergebnis** verbesserte sich auf EUR 677 Mio (1–6/16: EUR –702 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) fielen um 19% auf USD 8,8/boe. Die erfolgreiche Implementierung des Kostensenkungsprogramms in Verbindung mit höherer Produktion führte zu niedrigeren Produktionskosten. Durch das strikte Kostenmanagement und die Abschaffung der Infrastrukturabgabe sanken die Produktionskosten von OMV Petrom trotz geringerer Produktion um 13% auf USD 10,5/boe.

Die **Gesamtproduktion von Erdöl, Kondensat und Erdgas** erhöhte sich vor allem aufgrund des Produktionsanteils aus Libyen und der gestiegenen Produktion in Norwegen um 7%. Die OMV Petrom Gesamttagessproduktion von Erdöl und Erdgas fiel hauptsächlich aufgrund des natürlichen Förderrückgangs um 6 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg aufgrund von regelmäßigen Liftings in Libyen und höheren Liftings in Norwegen um 8%.

Maßgeblich bedingt durch die Senkung der Ölfördermenge durch die OPEC erhöhte sich der **durchschnittliche Brent-Preis** in USD um 30% in 1–6/17. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns stieg um 39%. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf war um 8% höher. Die realisierten Preise stiegen stärker als die Vergleichsnotierungen, da sie durch positive realisierte Hedging-Ergebnisse in Höhe von EUR 39 Mio in 1–6/17 beeinflusst wurden.

Das **Investitionsvolumen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben im Bereich Upstream lag in 1–6/17 bei EUR 436 Mio gegenüber EUR 689 Mio in 1–6/16. OMV hat vorwiegend in Norwegen und Rumänien investiert. Die **Explorationsausgaben**, die sich vor allem auf Aktivitäten in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Norwegen und Rumänien bezogen, sanken um 43% auf EUR 93 Mio.

Downstream

in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)							
Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
528	611	524	1	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen ²	1.139	998	14
411	494	363	13	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	904	683	32
382	411	289	32	davon Downstream Öl	793	585	35
29	82	74	-61	davon Downstream Gas	111	97	14
-1.231	26	-2	n.m.	Sondereffekte	-1.204	-12	n.m.
-37	20	114	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) ²	-17	36	n.m.
-857	540	476	n.m.	Operatives Ergebnis	-318	707	n.m.
168	91	171	-2	Investitionen	259	263	-1
Downstream Öl-Kennzahlen							
6,03	5,42	4,67	29	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ³	5,72	4,87	17
494	385	357	38	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ⁴	439	364	21
77	96	72	6	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	86	81	6
6,94	6,54	7,65	-9	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	13,47	14,47	-7
2,52	2,34	2,62	-4	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,86	4,84	0
0,41	0,59	0,56	-27	davon Petrochemie in Mio t	1,00	1,16	-14
Downstream Gas-Kennzahlen							
25,97	32,30	24,42	6	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	58,26	56,92	2
1,04	1,74	0,72	45	Nettostromerzeugung in TWh	2,78	1,50	86

¹ Q2/17 gegenüber Q2/16

² Current Cost of Supply (CCS): Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Sondereffekte und Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien und von OMV Petrol Ofisi

³ Die tatsächlich von OMV realisierten Raffineriemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und Betriebsbedingungen von der OMV Referenz-Raffineriemarge und von den Marktmargen abweichen

⁴ Berechnet auf Basis von West European Contract Prices (WECP)

Zweites Quartal 2017 (Q2/17) im Vergleich zum zweiten Quartal 2016 (Q2/16)

- Starkes Downstream-Ergebnis aufgrund von deutlich gestiegenen Raffinerie- und Petrochemiemargen
- Erfolgreicher Abschluss der planmäßigen Generalüberholung in der Raffinerie Schwechat
- Verkauf der türkischen OMV-Tochter OMV Petrol Ofisi zum 13. Juni 2017 abgeschlossen

Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg aufgrund besserer Ergebnisse im Downstream Öl-Geschäft von EUR 363 Mio in Q2/16 auf EUR 411 Mio in Q2/17.

Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Öl** verbesserte sich von EUR 289 Mio auf EUR 382 Mio. Vor allem höhere Raffinerie- und Petrochemiemargen trugen positiv zum Ergebnis bei. Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** stieg deutlich von USD 4,7/bbl auf USD 6,0/bbl. Dies war vor allem auf stärkere Margen bei Heizöl und Mitteldestillaten zurückzuführen, wobei teilweise höhere Bezugskosten, bedingt durch gestiegene Rohölpreise, diesen Effekt verringerten. Der **Auslastungsgrad** der Raffinerien lag aufgrund der Generalüberholung in der Raffinerie Schwechat in Q2/17 bei 77%. In Q2/16 lag der Auslastungsgrad wegen den Generalüberholungen in den Raffinerien Schwechat und Petrobrazi bei 72%. Die Auswirkungen waren in Q2/17 größer als im Vorjahresquartal, weil komplexere Arbeiten durchgeführt wurden und ein günstigeres Margenumfeld vorlag. Aufgrund von geringeren Verkaufsmengen bei OMV Petrol Ofisi infolge des Verkaufs am 13. Juni 2017 sowie geringeren Petrochemie-Verkaufsmengen als Folge der Generalüberholung fiel die Verkaufsmenge an Raffinerieprodukten um 9% auf 6,9 Mio t. Im Retail-Geschäft sind die durchschnittlichen Margen und Verkaufsmengen in allen Regionen außer der Türkei gestiegen. Im Commercial-Geschäft liegen die Verkaufsmengen (außer Türkei) über den Werten von Q2/16, während die Margen leicht gesunken sind.

Der Beitrag des Petrochemiegeschäfts zum CCS operativen Ergebnis vor Sondereffekten sank leicht auf EUR 50 Mio. Höhere Petrochemiemargen kompensierten die Auswirkung der Raffineriegeneralüberholung fast zur Gänze. Der Beitrag von Borealis verringerte sich aufgrund von negativen Lagerhaltungseffekten um EUR 18 Mio auf EUR 94 Mio. OMV Petrom trug EUR 87 Mio zum CCS operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. Das CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten von OMV Petrol Ofisi belief sich auf EUR 44 Mio. Die geringere Abschreibung infolge der Umbuchung von OMV Petrol Ofisi als „zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ wirkte sich mit EUR 31 Mio positiv auf das Ergebnis aus.

Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** von **Downstream Gas** sank von EUR 74 Mio auf EUR 29 Mio in Q2/17. Das Quartalsergebnis im Vorjahr enthielt einmalige Effekte und Bewertungseffekte in Höhe von EUR 41 Mio. Die Performance

von Gas Connect Austria sank infolge der geänderten Tarifbestimmungen um EUR 6 Mio auf EUR 26 Mio in Q2/17. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** stiegen von 24,4 TWh auf 26,0 TWh. Das Stromgeschäft blieb weiterhin herausfordernd.

Das **operative Ergebnis** im Downstream-Geschäft belief sich auf EUR –857 Mio, verglichen mit EUR 476 Mio in Q2/16. Das Ergebnis reflektiert **Sondereffekte** in Höhe von EUR –1.231 Mio, die vor allem auf die Veräußerung von OMV Petrol Ofisi zurückzuführen sind. Mit Abschluss der Veräußerung wurde ein Recycling von FX-Verlusten von rund EUR 1,2 Mrd im Periodenergebnis des OMV Konzerns erfasst. Diese sind die Folge der negativen Entwicklung der türkischen Lira gegenüber dem Euro seit der Akquisition von OMV Petrol Ofisi im Jahr 2010. Aufgrund gesunkener Rohölpreise während Q2/17 wurden **CCS Effekte** von EUR –37 Mio erfasst.

Die **Investitionssumme** in Downstream blieb stabil bei EUR 168 Mio. Der Anteil des Downstream Öl-Geschäfts belief sich auf EUR 154 Mio, größtenteils für die Generalüberholung in der Raffinerie Schwechat.

Jänner bis Juni 2017 (1–6/17) im Vergleich zu Jänner bis Juni 2016 (1–6/16)

Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg aufgrund besserer Ergebnisse sowohl im Downstream Öl- als auch im Downstream Gas-Geschäft von EUR 683 Mio auf EUR 904 Mio in 1–6/17.

Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Öl** stieg von EUR 585 Mio auf EUR 793 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Raffinerie- und Petrochemiemargen und ein gutes Ergebnis im Retail-Geschäft zurückzuführen. Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** stieg von USD 4,9/bbl auf USD 5,7/bbl. Dies wurde vor allem durch stärkere Margen bei Mitteldestillaten und Heizöl getragen. Dieser Effekt wurde teilweise aufgrund höherer Bezugskosten, bedingt durch gestiegene Rohölpreise, verringert. Der **Raffinerie-Auslastungsgrad** lag infolge der Generalüberholung in der Raffinerie Schwechat in 1–6/17 bei 86%. Wegen der geringeren Verkaufsmengen bei OMV Petrol Ofisi infolge des Verkaufs am 13. Juni 2017 sowie geringeren Petrochemie-Verkaufsmengen aufgrund der Generalüberholung fiel die **Verkaufsmenge an Raffinerieprodukten** um 7% auf 13,5 Mio t. Im Retail-Geschäft sind die Margen und die Verkaufsmengen in allen Regionen außer der Türkei gestiegen. Im Commercial-Geschäft sind die Verkaufsmengen und die Margen (außer Türkei) aufgrund der Generalüberholung gegenüber 1–6/16 gesunken.

Das Petrochemiegeschäft trug trotz der planmäßigen Generalüberholung in der Raffinerie Schwechat mit EUR 124 Mio zum CCS operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei (1–6/16: EUR 110 Mio). Dieses Ergebnis wurde von allen Produkten unterstützt, wobei die Butadien-Margen besonders hoch waren. Borealis generierte ein stabiles Ergebnis von EUR 207 Mio (1–6/16: EUR 203 Mio). OMV Petrom trug EUR 149 Mio zum CCS operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. Das CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten von OMV Petrol Ofisi belief sich auf EUR 98 Mio. Die geringere Abschreibung infolge der Umbuchung von OMV Petrol Ofisi als „zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ hat sich mit EUR 67 Mio positiv ausgewirkt.

Das **CCS operative Ergebnis vor Sondereffekten** von **Downstream Gas** verbesserte sich von EUR 97 Mio auf EUR 111 Mio in 1–6/17. Dies beinhaltet die Auflösung von temporären Bewertungseffekten aufgrund des Hedgings von Liefer- und Speicherverträgen in Höhe von EUR 29 Mio. Die Performance von Gas Connect Austria sank infolge einer Änderung der Tarifbestimmungen von EUR 64 Mio in 1–6/16 auf EUR 52 Mio in 1–6/17. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** stiegen leicht auf 58,3 TWh (1–6/16: 56,9 TWh). Das Stromgeschäft blieb weiterhin herausfordernd.

Das **operative Ergebnis** im Downstream-Geschäft belief sich auf EUR –318 Mio verglichen mit EUR 707 Mio in 1–6/16. Das Ergebnis reflektiert **Sondereffekte** in Höhe von EUR –1.204 Mio, die vor allem auf die Veräußerung von OMV Petrol Ofisi zurückzuführen sind. Mit Abschluss der Veräußerung wurde ein Recycling von FX-Verlusten von rund EUR 1,2 Mrd im Periodenergebnis des OMV Konzerns erfasst. Diese sind die Folge der negativen Entwicklung der türkischen Lira gegenüber dem Euro seit der Akquisition von OMV Petrol Ofisi im Jahr 2010. Aufgrund gesunkener Rohölpreise während des ersten Halbjahrs wurden **CCS Effekte** von EUR –17 Mio gebucht.

Die **Investitionssumme** in Downstream blieb stabil bei EUR 259 Mio. Der Anteil des Downstream Öl-Geschäfts betrug EUR 239 Mio.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

in EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q2/17	Q1/17	Q2/16		1-6/17	1-6/16
5.152	5.518	4.614	Umsatzerlöse	10.670	8.605
72	216	87	Sonstige betriebliche Erträge	288	196
101	121	117	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	221	213
94	113	111	<i>davon Borealis</i>	207	203
5.324	5.855	4.818	Summe Erlöse und sonstige Erträge	11.179	9.013
-3.276	-3.376	-2.842	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-6.652	-5.354
-422	-402	-423	Produktions- und operative Aufwendungen	-823	-832
-79	-85	-71	Produktionsbezogene Steuern	-164	-143
-462	-454	-542	Abschreibungen und Wertminderungen	-916	-1.070
-385	-405	-408	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-790	-835
-58	-32	-649	Explorationsaufwendungen	-90	-681
-1.338	-64	-66	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.402	-140
-694	1.037	-183	Operatives Ergebnis	343	-40
5	0	15	Dividendenerträge	5	24
13	13	9	Zinserträge	26	31
-62	-61	-65	Zinsaufwendungen	-124	-131
-17	-1	-4	Sonstiges Finanzergebnis	-18	-23
-62	-49	-45	Finanzerfolg	-111	-99
-756	988	-228	Ergebnis vor Steuern	232	-140
-172	-172	111	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-344	159
-928	816	-117	Periodenüberschuss	-112	19
-1.028	712	-168	<i>davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	-316	-73
26	25	26	<i>davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen</i>	51	51
75	78	25	<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	153	41
-3,15	2,18	-0,51	Ergebnis je Aktie in EUR	-0,97	-0,22
-3,14	2,18	-0,51	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,96	-0,22

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16		1-6/17	1-6/16
-928	816	-117	Periodenüberschuss	-112	19
963	-292	31	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	671	0
0	0	1	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	0	1
9	23	-68	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	33	-73
-73	-36	19	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-109	-10
899	-304	-17	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	594	-82
0	0	-55	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	0	-55
0	0	-18	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	0	-18
0	0	-73	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	0	-73
3	1	15	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	4	19
0	0	2	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	0	2
3	1	16	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	4	21
902	-304	-74	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	598	-134
-26	512	-190	Gesamtergebnis der Periode	486	-115
-131	416	-208	<i>davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	285	-207
26	25	26	<i>davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen</i>	51	51
80	71	-8	<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen</i>	150	41

Konzernbilanz (ungeprüft)

in EUR Mio

	30. Juni 2017	31. Dez. 2016
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	1.664	1.713
Sachanlagen	14.036	14.613
At-equity bewertete Beteiligungen	2.655	2.860
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.271	947
Sonstige Vermögenswerte	62	70
Latente Steuern	733	839
Langfristiges Vermögen	20.421	21.042
Vorräte	1.333	1.663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.037	2.459
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	807	1.245
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	29	32
Sonstige Vermögenswerte	254	198
Kassenbestand und Bankguthaben	4.203	2.069
Kurzfristiges Vermögen	8.664	7.666
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	247	3.405
Summe Aktiva	29.332	32.112
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.231	2.231
Rücklagen	8.256	8.357
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	10.814	10.915
Nicht beherrschende Anteile	3.019	3.010
Eigenkapital	13.833	13.925
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.038	1.057
Anleihen	3.727	3.725
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	947	1.012
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.254	3.320
Sonstige Rückstellungen	562	553
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	385	409
Sonstige Verbindlichkeiten	149	155
Latente Steuern	121	122
Langfristige Verbindlichkeiten	10.182	10.354
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.699	3.731
Anleihen	67	38
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	128	222
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	186	212
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	102	92
Sonstige Rückstellungen	366	435
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	756	1.169
Sonstige Verbindlichkeiten	867	828
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.172	6.727
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	146	1.107
Summe Passiva	29.332	32.112

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rück- lagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rück- lagen	Sonstige Rück- lagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2017	327	1.507	2.231	7.990	-1.131	-9	10.915	3.010	13.925
Periodenüberschuss				-265			-265	153	-112
Sonstiges Ergebnis der Periode				0	601		601	-3	598
Gesamtergebnis der Periode				-265	601		336	150	486
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-442			-442	-141	-584
Abgang eigener Anteile		1				1	2		2
Anteilsbasierte Vergütung		3					3		3
30. Juni 2017	327	1.512	2.231	7.282	-530	-8	10.814	3.019	13.833

	Grund- kapital	Kapital- rück- lagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rück- lagen	Sonstige Rück- lagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2016	327	1.500	2.231	8.613	-989	-10	11.672	2.626	14.298
Periodenüberschuss				-22			-22	41	19
Sonstiges Ergebnis der Periode				-53	-81		-134	0	-134
Gesamtergebnis der Periode				-75	-81		-156	41	-115
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon				-377			-377	-2	-379
Abgang eigener Anteile		1				1	2		2
Anteilsbasierte Vergütung		-3		1			-2		-2
Zugang (+)/Abgang (-) nicht beherrschende Anteile				-108			-108	144	36
30. Juni 2016	327	1.498	2.231	8.054	-1.070	-9	11.031	2.809	13.840

¹ Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16		1-6/17	1-6/16
-928	816	-117	Periodenüberschuss	-112	19
521	446	1.157	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	967	1.693
37	63	-147	Latente Steuern	100	-205
-2	0	-15	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-1	-15
-5	4	-36	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Rückstellungen	-2	-26
1.143	-137	-152	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	1.006	-123
766	1.192	691	Mittelzufluss nach unbaren Posten	1.957	1.344
109	158	-124	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	267	133
532	-59	-59	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	474	-94
-378	-344	499	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	-722	241
-38	-25	29	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Rückstellungen	-63	-8
991	923	1.036	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	1.914	1.615
			Investitionen		
-333	-426	-473	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-759	-1.190
-221	-4	1	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-225	-28
0	0	-54	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	0	-54
			Veräußerungen		
12	18	41	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	30	62
879	810	0	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	1.689	0
338	397	-485	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	735	-1.209
-17	-37	-242	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen	-54	-307
0	0	36	Verminderung nicht beherrschender Anteile	0	36
-10	-89	192	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Finanzierungen	-99	226
-582	0	-379	Dividendenzahlungen	-582	-379
-608	-127	-392	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-735	-424
-10	-15	-2	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-25	-5
710	1.179	156	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	1.889	-23
3.493	2.314	1.169	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.314	1.348
4.203	3.493	1.325	Liquide Mittel Periodenende	4.203	1.325
0	370	0	<i>davon Liquide Mittel umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen</i>	0	0
4.203	3.123	1.325	in der Konzernbilanz als Kassenbestand und Bankguthaben ausgewiesen	4.203	1.325
1.329	1.320	551	Freier Cashflow	2.649	406
747	1.320	172	Freier Cashflow nach Dividenden	2.067	27
747	1.320	208	Freier Cashflow nach Dividenden inkl. Veränderung nicht beherrschender Anteile	2.067	63

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für 1–6/17 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der Konzernzwischenabschluss für 1–6/17 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der Geschäftsbereiche von OMV im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 haben.

Bilanzierungsgrundsätze

Die folgenden geänderten Standards sind seit 1. Jänner 2017 wirksam. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses war das EU-Endorsement noch ausstehend. Voraussichtlich wird keine dieser Änderungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss haben.

- ▶ Änderungen zu IAS 12 „Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste“
- ▶ Änderungen zu IAS 7 „Disclosure Initiative“
- ▶ „Annual Improvements to IFRSs“ 2014–2016

Neue Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wurde im Einklang mit der branchenüblichen Best Practice geändert, um die Tätigkeiten des Konzerns umfassend wiederzugeben und die Transparenz für Investoren zu erhöhen.

Die wesentlichen Änderungen an der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende:

1. „Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen“ ist jetzt Teil von „Summe Erlöse und sonstige Erträge“

- ▶ Bisher war das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen im Finanzerfolg ausgewiesen.
- ▶ Ab Q1/17 ist das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen in „Summe Erlöse und sonstige Erträge“ enthalten und trägt zum „Operativen Ergebnis“ bei. Das „Operative Ergebnis“ beinhaltet die frühere Kennzahl „Betriebserfolg“ und das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen.
Das „Operative Ergebnis“ entspricht somit dem Betriebsergebnis von OMV inklusive Beiträgen von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

2. Die Positionen „Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)“, „Produktions- und operative Aufwendungen“ und „Produktionsbezogene Steuern“ werden jetzt separat ausgewiesen

- ▶ Diese Positionen wurden bisher überwiegend unter „Umsatzproduktionskosten“ ausgewiesen.
- ▶ Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen): Diese Position beinhaltet die Kosten für Waren und Materialien, die für die Umwandlung in End- oder Zwischenerzeugnisse verwendet werden, sowie für zum Wiederverkauf bestimmte Waren. Diese Position beinhaltet auch Bestandsveränderungen und Abschreibungen.
- ▶ Produktions- und operative Aufwendungen: Diese Position umfasst alle bei der Herstellung einer Ware oder der Bereitstellung einer Dienstleistung anfallenden Kosten.
- ▶ Produktionsbezogene Steuern: Diese Position beinhaltet Produktionssteuern, Lizenzgebühren und andere Steuern in Verbindung mit der Kohlenwasserstoffproduktion.

3. „Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen“ werden jetzt gemeinsam in einer Position angegeben

- ▶ Diese Kosten wurden bisher als Teil der Vertriebsaufwendungen und der Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen.
- ▶ Die neue Position Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen umfasst alle direkt mit Vermarktung und Vertrieb von Produkten verbundenen Aufwendungen und Verwaltungsaufwendungen.

4. „Abschreibungen und Wertminderungen“ werden jetzt als separate Position ausgewiesen

- ▶ „Abschreibungen und Wertminderungen“ waren bisher in „Umsatzproduktionskosten“, „Vertriebsaufwendungen“, „Verwaltungsaufwendungen“, „Explorationsaufwendungen“ und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten.
- ▶ Wertminderungen von Explorationsvermögen werden weiterhin in den „Explorationsaufwendungen“ ausgewiesen.

Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen früherer Berichtsperioden auf dieselbe Weise dargestellt.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2016 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Im Bereich Upstream wurde OMV Russia Upstream GmbH mit Sitz in Wien beginnend mit dem 15. März 2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV (U.K.) Limited wurde nach dem erfolgreichen Abschluss der Veräußerung per 13. Jänner 2017 entkonsolidiert.

Im Bereich Downstream wurde FE-Trading Deutschland GmbH mit Sitz in Berchtesgaden beginnend mit dem 6. April 2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMVTrading GmbH wurde per 1. Juni 2017 in die OMV Gas Marketing & Trading GmbH verschmolzen.

Haramidere Depoculuk A.Ş. mit Sitz in Istanbul wurde beginnend mit dem 2. Juni 2017 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

OMV Petrol Ofisi A.Ş., Petrol Ofisi Havacilik Operasyonlari A.Ş., OMV Petrol Ofisi Holding Anonim Şirketi, Marmara Depoculuk Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi und Erk Petrol Yatırımları A.Ş., alle mit Sitz in Istanbul, wurden nach dem erfolgreichen Abschluss der Veräußerung per 13. Juni 2017 entkonsolidiert.

Alle 2017 erstmals in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften waren neu gegründete oder bereits bestehende 100%ige Tochtergesellschaften.

Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen mit Änderung des Beherrschungsverhältnisses

Am 13. Jänner 2017 wurde der Verkauf von 100% der Anteile an der Tochtergesellschaft OMV (U.K.) Limited an Siccar Point Energy Limited mit Sitz in Aberdeen, abgeschlossen. Der Gewinn aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft belief sich auf EUR 137 Mio und wurde in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ erfasst. Der Gewinn ist größtenteils der Umgliederung („Recycling“) von FX-Gewinnen vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung zuzuschreiben. Infolge der Veräußerung wurde eine Forderung für die bedingte Gegenleistung verbucht, die dem beizulegenden Zeitwert der erwarteten Gegenleistung entspricht (Level 3). Der Betrag des bedingten Kaufpreises und der Zeitpunkt des Zahlungsflusses sind abhängig vom Datum der finalen Investmententscheidung der Rosebank-Projektpartner.

Am 13. Juni 2017 wurde der Verkauf sämtlicher Anteile an OMV Petrol Ofisi A.Ş., Petrol Ofisi Havacilik Operasyonlari A.Ş., OMV Petrol Ofisi Holding Anonim Şirketi, Marmara Depoculuk Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi und Erk Petrol Yatırımları A.Ş. an VIP Turkey Enerji A.Ş., eine Tochtergesellschaft von Vitol Investment Partnership Ltd., abgeschlossen. Der Verlust aus der Veräußerung der Tochtergesellschaften und der gemeinschaftlichen Tätigkeit belief sich auf EUR 1.214 Mio und wurde in den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst. Der Verlust ist der Umgliederung („Recycling“) von FX-Verlusten vom sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung zuzuschreiben. Infolge der Veräußerung wurde eine aufgeschobene, unbedingte Gegenleistung von EUR 20 Mio unter „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte“ erfasst.

Die erhaltenen Kaufpreise aus den Veräußerungen von OMV (U.K.) Limited und der OMV Petrol Ofisi Veräußerungsgruppe sind in folgender Tabelle zusammengefasst:

Netto-Mittelzuflüsse aus den Veräußerungen von OMV (U.K.) Limited in Q1/17 und OMV Petrol Ofisi in Q2/17

in EUR Mio

	OMV (U.K.) Limited	OMV Petrol Ofisi
Erhaltener Kaufpreis	819	1.320
Abzüglich abgegangene liquide Mittel	-9	-441
Netto-Mittelzufluss	810	879¹

¹ Exklusive Mittelzuflüsse generiert aus verwandten Devestitionen, Vermögensübertragungen sowie Net-Working-Capital-Effekte seit dem wirtschaftlich wirksamen Stichtag der Transaktion, 30. Juni 2016

Sonstige wesentliche Transaktionen

Im Juni 2017 fand die erste Inanspruchnahme im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen für das Pipelineprojekt Nord Stream 2 statt. Dies führte zu einem Mittelabfluss von rund EUR 200 Mio, welcher unter „Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit erfasst wurde.

OMV erfasste Forderungen in Verbindung mit den bedingten Gegenleistungen aus der Veräußerung des 30%-Anteils an Rosebank und der Veräußerung von OMV (U.K.) Limited, die vom Datum der finalen Investmententscheidung der Rosebank-Projektpartner abhängig sind. Veränderte Annahmen hinsichtlich des Datums der finalen Investmententscheidung der Rosebank-Projektpartner führten zu einer Neubewertung der bedingten Gegenleistungen in Q2/17 (Level 3). Dies führte zu einer negativen Anpassung des beizulegenden Zeitwertes in Höhe von EUR 36 Mio, die unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst wurde.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Wesentliche Wertminderungen und Zuschreibungen

In 1–6/17 gab es keine wesentlichen Wertminderungen oder Zuschreibungen.

Ertragsteuern

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16		1-6/17	1-6/16
- 172	- 172	111	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 344	159
- 135	- 109	- 36	Laufende Steuern	- 244	- 47
- 37	- 63	147	Latente Steuern	- 100	205
- 23%	17%	49%	Effektivsteuersatz	148%	114%

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 30. Juni 2017 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.113 Mio (31. Dezember 2016: EUR 1.541 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Bereich Upstream. Der Rückgang ist überwiegend auf die Veräußerungen von OMV Petrol Ofisi und OMV (U.K.) Limited zurückzuführen.

Vorräte

2017 kam es zu keinen wesentlichen Wertminderungen von Vorräten.

Eigenkapital

Am 24. Mai 2017 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,20 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 392 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Die Dividendenaus-schüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–6/17 auf EUR 141 Mio. In 1–6/17 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 51 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet. Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. Juni 2017 772.287 Stück (31. Dezember 2016: 824.369 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Per 30. Juni 2017 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 5.146 Mio (31. Dezember 2016: EUR 5.283 Mio). Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten betragen EUR 274 Mio (31. Dezember 2016: EUR 278 Mio).

Wesentliche Änderungen von Eventualverbindlichkeiten

Als Teil der Veräußerung von OMV (U.K.) Limited besteht die Eventualverbindlichkeit von EUR 27 Mio in Verbindung mit der aufgeschobenen Gegenleistung aus der Akquisition eines höheren Anteils in der Region West of Shetland (United Kingdom) in 2014 nicht mehr für OMV.

Die bulgarische Kommission für Wettbewerbsschutz (Bulgarian Commission for Protection of Competition (CPC)) hat bei ihren 2016 eingeleiteten Untersuchungen keine Verstöße festgestellt und hat die Verfahren gegen OMV Bulgaria OOD und die anderen Unternehmen am 30. März 2017 unter gewissen Auflagen eingestellt. OMV Bulgaria OOD wurde verpflichtet, interne Bestimmungen zur Erfüllung dieser Auflagen zu erstellen und umzusetzen, die der CPC am 28. April 2017 vorgelegt wurden.

In Q2/17 wurde die Betriebsprüfung von OMV Petrom SA in Bezug auf Erdöl- und Gaslizenzgebühren für die Perioden 2011-2015 ohne Feststellungen beendet.

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (d. h. wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet; keine am Markt feststellbaren Daten (z. B. Kurse).

Finanzinstrumente

in EUR Mio

	30. Juni 2017			31. Dez. 2016		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
Finanzinstrumente aktiv						
Investmentfonds	7		7	7		7
Anleihen	15	78	93	20	76	96
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate		4	4		39	39
Sonstige Derivate	175	320	494	192	585	777
Summe	197	402	599	219	699	919
Finanzinstrumente passiv						
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten		3	3		70	70
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	147	279	426	208	632	840
Summe	147	282	429	208	703	911

Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair-Value-Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 4.868 Mio (31. Dezember 2016: EUR 4.997 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte Tageswert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 5.352 Mio (31. Dezember 2016: EUR 5.515 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
698	718	573	22	Upstream	1.416	1.066	33
34	43	47	-28	Downstream	77	67	15
7	9	6	16	davon Downstream Öl	17	14	21
29	43	33	-10	davon Downstream Gas	72	69	4
-3	-9	8	n.m.	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-12	-16	25
88	88	84	4	Konzernbereich und Sonstiges	176	175	0
819	849	704	16	Summe	1.669	1.309	28

Umsätze mit Dritten

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
310	418	199	56	Upstream	728	412	77
4.841	5.097	4.415	10	Downstream	9.938	8.193	21
3.812	3.904	3.663	4	davon Downstream Öl	7.716	6.471	19
1.029	1.194	752	37	davon Downstream Gas	2.222	1.722	29
1	3	0	n.m.	Konzernbereich und Sonstiges	4	0	n.m.
5.152	5.518	4.614	12	Summe	10.670	8.605	24

Umsätze (nicht konsolidiert)

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
1.007	1.136	772	31	Upstream	2.144	1.478	45
4.875	5.140	4.462	9	Downstream	10.015	8.260	21
3.820	3.913	3.669	4	davon Downstream Öl	7.733	6.485	19
1.058	1.236	785	35	davon Downstream Gas	2.294	1.790	28
-3	-9	8	n.m.	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-12	-16	25
89	91	84	6	Konzernbereich und Sonstiges	180	176	3
5.971	6.368	5.318	12	Summe	12.339	9.913	24

Segment und Konzernergebnis

in EUR Mio

Q2/17	Q1/17	Q2/16	Δ% ¹		1-6/17	1-6/16	Δ%
169	508	-600	n.m.	Operatives Ergebnis Upstream	677	-702	n.m.
-857	540	476	n.m.	Operatives Ergebnis Downstream	-318	707	n.m.
-892	453	400	n.m.	davon Operatives Ergebnis Downstream Öl	-439	642	n.m.
35	87	75	-54	davon Operatives Ergebnis Downstream Gas	122	65	86
-14	-16	-15	5	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	-30	-19	-57
-702	1.032	-139	n.m.	Operatives Ergebnis Segment Summe	329	-14	n.m.
8	5	-44	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	14	-27	n.m.
-694	1.037	-183	n.m.	OMV Konzern Operatives Ergebnis	343	-40	n.m.
-62	-49	-45	-38	Finanzerfolg	-111	-99	-11
-756	988	-228	n.m.	OMV Konzern Ergebnis vor Steuern	232	-140	n.m.

¹ Q2/17 gegenüber Q2/16

Vermögenswerte¹

in EUR Mio

	30. Juni 2017	31. Dez. 2016
Upstream	10.697	11.250
Downstream	4.853	4.915
davon Downstream Öl	3.681	3.710
davon Downstream Gas	1.172	1.205
Konzernbereich und Sonstiges	151	161
Summe	15.700	16.326

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

In 1–6/17 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

in EUR Mio

	1-6/17		1-6/16	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe
Borealis	490	20	473	15
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co	78	1	57	1
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	19	26	24	26
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	3	88	0	83
Trans Austria Gasleitung GmbH	20	11	10	4

Ausstehende Salden mit nahestehenden Unternehmen und Personen

in EUR Mio

	30. Juni 2017	31. Dez. 2016
Darlehensforderungen	0	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32	39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	37
Fremde Vorauszahlungen	151	157

OMV hat in 1–6/17 Dividendenerträge in Höhe von EUR 270 Mio (1–6/16: EUR 153 Mio) von der Borealis AG, EUR 11 Mio (1–6/16: EUR 9 Mio) von der Trans Austria Gasleitung GmbH, EUR 9 Mio (1–6/16: EUR Null) von der Pearl Petroleum Company Limited und EUR 3 Mio (1–6/16: EUR 14 Mio) von Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş. erhalten.

Im Jänner 2017 wurden Borealis zwei Entscheidungen des finnischen „Board of Adjustment“ im Zusammenhang mit Borealis Technology Oy zugestellt. Das „Board of Adjustment“ bestätigte darin die Ansicht der finnischen Steuerbehörde, dass die Lizenzvereinbarungen, die Borealis Technology Oy und die Borealis AG in den Jahren 2008 und 2010 getroffen hatten, als Unternehmensverkauf zu betrachten sind. Das „Board of Adjustment“ hat dabei eine Gesamtforderung von EUR 297 Mio, die sich aus Steuern, Zinsen und Strafzuschlägen zusammensetzt, gestellt. Borealis ist der Ansicht, dass diese Entscheidung nicht finnischem und internationalem Steuerrecht entspricht und die relevanten Fakten des vorliegenden Falles nicht angemessen berücksichtigt wurden. Aus diesem Grund hat Borealis am 6. März 2017 Berufung gegen die Entscheidung beim „Helsinki Administrative Court“ eingelegt. Die Einhebung aller Forderungen wurde bis zur endgültigen Entscheidung ausgesetzt.

Ende Dezember 2015 hat Borealis eine Entscheidung der finnischen Steuerbehörde über die Neufestsetzung der Steuern seiner finnischen Tochtergesellschaft Borealis Polymers Oy für das Jahr 2009 erhalten. Die finnische Steuerbehörde hat Borealis dabei eine zusätzliche Gesamtforderung von EUR 153 Mio vorgelegt, bestehend aus Steuernachzahlungen, Strafzuschlägen und Zinsen. Borealis ist der Ansicht, dass diese Entscheidung nicht finnischem und internationalem Steuerrecht entspricht und die relevanten Fakten des vorliegenden Falles nicht angemessen berücksichtigt wurden. Borealis hat im Februar 2016 beim finnischen „Board of Adjustment“ Berufung gegen die Steuerneufestsetzung eingebracht. Die Entscheidung des „Board of Adjustment“ wird für das zweite Halbjahr 2017 erwartet. Die Einhebung aller Forderungen wurde bis zur endgültigen Entscheidung ausgesetzt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2017 hat OMV Petrom den Vertrag für den Verkauf von OMV Petrom Wind Power SRL unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der üblichen unabdingbaren Voraussetzungen einschließlich der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörde und wird voraussichtlich Ende des Jahres erfolgen. Die Transaktion wird keine wesentlichen Auswirkungen auf das Periodenergebnis haben, da die Veräußerungsgruppe bereits als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen und gehaltene Verbindlichkeiten klassifiziert ist und zum erwarteten Verkaufspreis abzüglich Veräußerungskosten bewertet wird (Level 2).

Am 2. August 2017 hat OMV den Verkauf seines 50%-Anteils am Offshore-Feld Ashtart im Golf von Gabès in Tunesien sowie des 50%-Anteils am Betreiber SEREPT an das unabhängige Öl- und Gasunternehmen PERENCO abgeschlossen. Der Abschluss dieser Transaktion wird keine wesentlichen Auswirkungen auf das Periodenergebnis haben, da die Veräußerungsgruppe bereits als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen und gehaltene Verbindlichkeiten klassifiziert ist und zum erwarteten Verkaufspreis abzüglich Veräußerungskosten bewertet wird (Level 2).

Erklärung des Vorstands

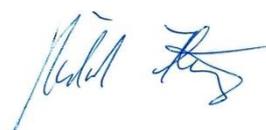
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 10. August 2017

Der Vorstand



Rainer Seele
Vorstandsvorsitzender
und Generaldirektor



Reinhard Florey
Vorstandsdirektor Finanzen



Johann Pleininger
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Vorstandsdirektor
Upstream



Manfred Leitner
Vorstandsdirektor
Downstream

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Quartalsbericht Q3/17: 9. November 2017

OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President und Leiter Investor Relations
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Robert Lechner, Public Relations
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite www.omv.com.